

Bewertungskriterien für eine Präsentation (Stand: 13. März 2006)

– Bitte beachten Sie, dass dieses Blatt eine Beobachtungs- und Entscheidungshilfe sein soll
und nicht schematisch anzuwenden ist –

Inhalt (50 BE)		++	+	✓	-	--
Aufbau	Folgerichtig, klar erkennbar					
	Überblick, Zwischenbilanz Schlussfolgerungen					
	Länge zweckmäßig					
Material- Quellenauswahl / treffende Beispiele	Treffende Beispiele, funktional, gut recherchiert, aktuell, interessant? Focussiert?					
Fachliche Qualität / Sachwissen („Kennen“)	Reproduktionsebenen– fachliche Korrektheit und Vollständigkeit					
Gedankliche Qualität: Urteilebene / Vertiefung	Begründend oder nur behauptend?					
	Abstraktionsgrad, Reflexionsfähigkeit Eigenständigkeit, Kreativität. Wird problematisiert?					
Präsentation (30 BE) (Adressatenorientierung, Zuhörerbezug)						
Sprache / Ausdruck (Formulierungen)	Klarheit, Verständlichkeit					
Visualisierung	Funktional?					
Wird Interesse geweckt?						
Interaktion	Flexibilität, Umgang mit Fragen					
Auftreten (20 BE)						
Sprechen	Freie Rede vs. Ablesen					
	Klare Artikulation					
Körpersprache	Blickkontakt, offen, abwehrend ...					
Einbringen der eigenen Person	Engagiert vs. gleichgültig					
Team	Redner beziehen sich aufeinander					

<i>Das Kolloquium geht mit 1/3 in die Gesamtbewertung ein. Es dient zum Nachweis der Eigenständigkeit des Vorgetragenen</i>						
Kolloquium						
Reflexion über die gewählte Präsentationsmethode und die inhaltlichen Lösungen						
Transferfähigkeit						
Gesprächsfähigkeit (aktives Zuhören, aktives Nachfragen)						

Da die Präsentation außerhalb der Schule vorbereitet wird, sind Hilfen anderer und Übernahmen von „Fertigteilen“ aus dem Internet nicht zu verhindern. Kriterium der Beurteilung muss deshalb sein, ob fremdes Material als solches gekennzeichnet wird und vor allem: ob und wie das Übernommene angeeignet worden ist und nunmehr selbständig vorgetragen werden kann. Zeigen das Kolloquium und andere Indizien, dass die Eigenständigkeit der Leistung beeinträchtigt oder gar nicht gegeben ist, so wer-

den je nach Schweregrad Punkte abgezogen; im Extremfall ist die Gesamtleistung „ungenügend“ und damit der Mittlere Schulabschluss nicht bestanden.